

Sung Ryul Kim

Gott in und über den Religionen

Auseinandersetzung mit der «pluralistischen
Religionstheologie» und das Problem des Synkretismus

T V Z

Theologischer Verlag Zürich

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
1. Problemstellung	11
2. Aufbau der Studie.....	15
Kapitel 1	
Karl Barth: «Offenbarung als Aufhebung der Religion».....	23
1. Religion unter dem Aspekt der Offenbarung.....	27
1.1. Religion als Form der Offenbarung	29
1.2. Religion als Element der guten Schöpfung Gottes.....	34
2. Religion als menschliches Gesicht der Offenbarung	41
2. 1. Das Offenbarungsereignis in der Religion	43
2. 2. Das Kommen Gottes in die religiöse Welt durch Jesus Christus	46
3. Theologische Religionskritik.....	48
3.1. Die Begründung der Religionskritik.....	52
3.2. Der Mensch als das Problem der Religion	56
4. Wahr gemachte Religion.....	63
4.1. Die Rechtfertigung der Religion durch den Glauben.....	64
4.2. Die Religion in Gottes Gnade.....	70
4.3. Die wahre Religion: Ein besonderes Sein in Jesus Christus.	72
5. Jesus Christus als das Licht der Welt und interreligiöser Dialoggrund	76
Kapitel 2	
John Hick: Monozentrischer Pluralismus	85
1. Der Anspruch einer kopernikanischen Wende in der Theologie.....	86
1.1. Der faktische Pluralismus und der Religionspluralismus.....	89
1.2. Eine theozentrische Theologie.....	92
2. Die pluralistische Hypothese	96
2.1. Religion als «family-resemblance» und der Glaube an die Transzendenz.....	97
2.2. «The Real».....	99
2.3. «The Real» an sich und seine menschliche Erfahrbarkeit ...	103
3. Soteriologie und Ethik als Kriterien der Religion.....	108

3.1. Erlösung als Transformation des Menschen	109
3.2. Religiöser Wahrheitsanspruch und Soteriologie.....	116
4. Eine metaphorische Christologie	119
4.1. Die Problematik der traditionellen Christologie.....	121
4.2. Eine metaphorische Interpretation der Christologie	123

Kapitel 3

S. Mark Heim:

«Erlösungsvielfalt» – als authentischer Religionspluralismus.....	133
1. Ein neues Zeitalter: Postmodernismus und Kritik des «alten» Religionspluralismus	134
1.1. Die Forderung einer neuen Religionstheologie angesichts des veränderten Zeitgeists	134
1.2. Kritik des «alten» Religionspluralismus.....	138
2. Die Zielsetzung und der Grundstein des authentischen Religionspluralismus	146
2.1. Die Zielsetzung: mehr Religionspluralismus.....	147
2.2. Orientierungsbezogener Pluralismus	150
3. Heims Interpretation des christlichen Erlösungsbegriffs und seine Christologie	156
3.1. Die christliche Erlösung als Beziehung zu Gott	156
3.2. Eine normative und konstitutive Christologie.....	161
4. Die Trinität und die Religionen	167
4.1. Die Trinität als Grundlage des Religionspluralismus.....	168
4.2. Religionen als Ausdruck von Fülle, Tiefe und Reichtum Gottes	172

Kapitel 4

Jacques Dupuis: Pluralistischer Inklusivismus	177
1. Wegbereiter der inklusivistischen Religionstheologie	177
1.1. Karl Rahner.....	178
1.2. Das Zweite Vatikanische Konzil	181
2. Pluralismus als Gottes Plan für die Menschheit	187
2.1. Die Suche nach der Basis des Religionspluralismus und der Horizont der Religionstheologie	189
2.2. Der Universalismus von Dupuis.....	191
3. Die Möglichkeit der Gotteserkenntnis in den Religionen.....	196

3.1. Die Rolle des Heiligen Geistes und das Wort Gottes in den Religionen.....	196
3.2. Die Rehabilitation der «natürlichen Theologie»	205
4. Eine neue Christologie für den pluralistischen Inklusivismus	208
4.1. Die trinitarische Christologie.....	209
4.2. Die konstitutive und relationale Christologie	214
5. Die Universalität von Gottes Reich.....	218
5.1. Die interreligiöse Zusammenarbeit für das Reich Gottes...	219

Kapitel 5

Die geschichtliche Offenbarung Gottes im Medium des

religiösen Synkretismus.....	223
1. Das Problem des Synkretismus.....	226
1.1. Was ist Synkretismus?.....	228
1.2. «Die primäre und sekundäre Religion»	233
1.3. Identitätswandel.....	245
1.4. Was kontrolliert den Synkretismus?	250
2. Der «synkretistische Monotheismus».....	254
2.1. Methodische Vorüberlegung	261
2.2. «Die Väterreligion».....	266
2.3. Der El der Väter und der kanaanäische El.....	273
2.4. JHWH und Baal	285
3. Freiheit der Gnade	298
3.1. Paulus als hellenistischer Jude	300
3.2. 1. Kor 9,19–23: ein hermeneutischer Schlüssel, um Paulus zu verstehen.....	306
3.3. Röm 6,1–11: Taufe und Mysterienreligionen	310
3.4. 1. Kor 10f: Herrenmahl und Mysterienreligionen.....	318

Kapitel 6

Das Evangelium und der koreanische Schamanismus.....	325
1. Was ist Schamanismus?.....	328
1.1. Die schamanistische Kosmologie	329
1.2. Das diesseitige Leben und die schamanistische Göttervorstellung	331
1.3. Der Schamane.....	334
2. Der Schamanismus als «primäre Religion» Koreas und seine Beziehung zum koreanischen Christentum.....	338

2.1. Die Charakteristika des koreanischen Schamanismus	340
2.2. Das große synkretistische Vermögen des koreanischen Schamanismus	345
2.3. Der schamanistische Hintergrund als Ursache des koreanischen Missionserfolgs.....	351
2.4. Kritische Bemerkungen zum gegenwärtigen koreanischen Christentum	361
Epilog.....	365
Literaturverzeichnis	375
Personenregister.....	403